

der Parteigründung, mit der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ihre klarsten Köpfe verlor. Nach den vielen Jahren des theoretischen Zurückbleibens der deutschen Arbeiterbewegung bedurfte es eines hartnäckigen und zielklaren Kampfes, um in allen Fragen eine feste marxistisch-leninistische Position zu erarbeiten.

Das Wesen einer Partei von neuem Typus besteht gerade darin, die Leitsätze des Marxismus-Leninismus schöpferisch anzuwenden, keine prinzipiellen Abweichungen von den marxistisch-leninistischen Grundsätzen zuzulassen und eng verbunden mit der Arbeiterklasse energisch um die Verwirklichung der auf Grund der marxistischen Analyse gestellten Aufgaben zu kämpfen.

Die einheitliche und unumstößliche Grundlinie der KPD war gekennzeichnet vom Kampf um die Gewinnung der Mehrheit der Arbeiterklasse* die Schaffung ihrer Einheit und des festen Bündnisses mit den übrigen Werktätigen; vom Kampf für die Interessen der Arbeiterklasse zur Vernichtung des Imperialismus und Militarismus, um den Frieden, für Völkerverständigung und die aufrichtige Freundschaft zur Sowjetunion; vom Kampf um die Errichtung einer sozialistischen Gesellschaftsordnung in Deutschland.

Von dieser klaren Grundlinie ist die KPD nie abgewichen und hat ständig um ihre Verwirklichung gekämpft. In diesem Kampf wuchs und stählte sich die Partei, wurde sie zu einer wirklichen revolutionären Massepartei des Proletariats, mit einer zielklaren* einheitlichen und fest zusammengeschweißten Parteiführung.

Das von Ernst Thälmann geführte leninistische ZK der KPD führte einen leidenschaftlichen Kampf um die Bolschewisierung der KPD. Unermüdlich die Partei im Geiste des Marxismus-Leninismus erziehend, schuf es die grundlegenden Voraussetzungen für eine erfolgreiche, auf marxistisch-leninistischen Erkenntnissen beruhende Massenarbeit.

Die schnell wachsenden Erfolge, die die KPD unter der Führung ihres Thälmannschen ZK erzielte, ließen die Partei weder selbstzufrieden noch sorglos werden. Sie waren ihr nur Ansporn und Verpflichtung, noch entschlossener an die Arbeit zu gehen, alle Teile der Partei auf die Höhe der wachsenden Aufgaben zu heben und die innere Festigkeit der Partei ständig zu stärken.

Die Partei der Arbeiterklasse ist von einem Meer feindlicher Kräfte umgeben. Die imperialistische Reaktion tut alles nur Mögliche, um die Partei von den Massen zu isolieren, zu diffamieren, ihre Kampfkraft zu schwächen und die Parteireihen zu zersetzen. Deshalb liegt in der unerschütterlichen Einheit und Geschlossenheit der Partei das Unterpfand ihres Sieges. Die Geschichte und Entwicklung der KPD bestätigt voll und ganz die tiefe Wahrheit dieser Erkenntnis.

Gerade in den schwierigsten und kompliziertesten Situationen zeigte sich die Festigkeit und politische Weitsicht der KPD, die dem ganzen deutschen Volk eine klare und richtige Orientierung gab. Die im revolutionären Kampf entwickelten Kader der KPD bestanden auch in der Zeit des mörderischen Faschismus; Ihr unbeugsamer Kampf gegen den Faschismus bewies* daß die KPD stets, auch unter den schwierigsten Bedingungen, weiterkämpfte; Viele Kommunisten gaben in diesem Kampf ihr Leben. Sie opferten ihr Leben der Sache ihres Volkes; Gerade der heldenhafte Kampf dieser Kommunisten lehrt, daß ein wirklicher Revolutionär in keiner Situation — möge sie noch so hart und bitter für ihn und die Bewegung sein — am Sieg der gerechten Sache zweifeln darf und stets einen